



Judo-Abteilung



Pressemitteilung: Mit der Bitte um Veröffentlichung

08.05.2020

Judo-Prüfung im Schatten von Corona

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Mit dieser Mitteilung des NWDK (Nordrheinwestfälischen-Dan-Kollegiums) erhielten die lizenzierten Judo-Prüfer die Möglichkeit Farb-Gurt-Prüfungen durchzuführen. Nach einem erfolgreichen Testlauf wurde durch das NWDK-Präsidium beschlossen, dass es ab sofort möglich ist, zuhause eine Kyu-Prüfung durchzuführen. Voraussetzung dabei ist natürlich die Einhaltung der Kontaktsperre. Praktisch heißt das, dass sich jedes Familienmitglied ohne selbst Vorkenntnisse zu haben, als Prüfungspartner zur Verfügung stellen kann. Es ist möglich, die Prüfungstechniken zur Bewertung an den Prüfer zu schicken oder die Prüfung direkt online bewerten zu lassen.

Die Judo-Abteilung des SV-1860 Minden hat sich entschlossen an diesem ungewohnten Experiment teilzunehmen. Trainer Carsten Mielke hatte sich für diese Möglichkeit stark gemacht, in dieser verrückten Zeit der Einschränkungen, trotzdem seinen Schülerinnen, die erst vor kurzem als Erwachsene mit dem Judo begonnen haben, eine Prüfung abzulegen.

Zwei Judoka haben sich zur Prüfung zum 8.Kyu (weiß-gelb) mit Begeisterung zur Verfügung gestellt. Geprüft wurden die beiden per Skype Konferenz vom Judo-Abteilungsleiter Martin Dodd.

An einem Abend in der vergangenen Woche hatte Luisa Horstbrink für ihre Prüfung im heimischen Wohnzimmer Platz geschaffen und mit Matratzen ausgelegt. Als Uke (Partner) hatte sich ihre Schwester zur Verfügung gestellt.

Carolin Niedringhaus hatte sich ihren jüngsten Sohn Elias als Uke ins heimische Wohnzimmer mitgebracht. Als "Judomatte" diente hier der große Perserteppich. Zur Belohnung für den Partner wartete hier frisches Popcorn direkt aus der Popcorn Maschine.

Trotz einiger technischen Störungen wurde die Prüfung mit Bravour bewältigt.

Sollten die Beschränkungen noch längere Zeit bestehen, könnte das ein mögliches Modell für weitere Prüfungen sein.